



Wird irgendeine US-Regierung aufhören, Israel zu unterstützen?

Das Transkript gibt möglicherweise aufgrund der Tonqualität oder anderer Faktoren den ursprünglichen Inhalt nicht wortgenau wieder.

Wir haben kürzlich unsere Crowdfunding-Kampagne gestartet, damit wir unseren unabhängigen und gemeinnützigen Journalismus auch im Jahr 2025 fortsetzen können. Unterstützen Sie uns noch heute:

BANKKONTO:
Kontoinhaber: acTVism München e.V.
Bank: GLS Bank
IBAN: DE89430609678224073600
BIC: GENODEM1GLS

PAYPAL:
E-Mail: PayPal@acTVism.org

PATREON:
www.patreon.com/acTVism

BETTERPLACE:
Link: [Klicken Sie hier](#)

Der Verein acTVism Munich e.V. ist ein gemeinnütziger, rechtsfähiger Verein. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke. Spenden aus Deutschland sind steuerlich absetzbar. Falls Sie eine Spendenbescheinigung benötigen, senden Sie uns bitte eine E-Mail an: info@acTVism.org

Glenn Greenwald (GG): Offensichtlich gibt es zwei andauernde Kriege – ernste, gefährliche, blutige, kostspielige Kriege, deren Finanzierung die Vereinigten Staaten in Milliardenhöhe übernehmen. Und nicht nur das, sie sind auch operativ stark involviert. Einer davon ist der von Israel geführte Krieg im Gazastreifen, der von der Biden-Regierung finanziert, bewaffnet und diplomatisch abgesichert wird – dieser Krieg dauert nun schon seit

einem Jahr und drei Monaten an, und ein Ende ist nicht in Sicht. Allen Berichten zufolge handelt es sich um den schlimmsten humanitären Krieg seit Jahrzehnten, nicht nur in Bezug auf die Zahl der getöteten Zivilisten und Kinder, sondern auch hinsichtlich der Zerstörung der gesamten zivilen Infrastruktur, die Gaza im Grunde unbewohnbar macht. Ethnische Säuberung, Massenhunger, gezielte Hungersnot, kollektive Bestrafung – es ist ein historisch abscheulicher Krieg, den Israel führt. Trump hat gesagt, er wolle, dass dieser Krieg endet. Allerdings ist unklar, was das bedeutet, denn eines haben alle seine Kandidaten gemeinsam: Sie sind fanatische Israel-Unterstützer, von RFK Jr. und Tulsi Gabbard, Pete Hegseth bis hin zu Marco Rubio und Elise Stefanik, Mike Huckabee – bei jedem einzelnen von ihnen gibt es nicht einen Hauch von Widerspruch zu Israel, weder im Landwirtschaftsministerium noch im Innenministerium oder im Arbeitsministerium.

Außerdem ist Miriam Adelson eine seiner größten Spenderinnen, nach Elon Musk – wir haben eine ganze Sendung über sie gemacht. Ihr einziges Anliegen, die einzige Sache, die ihr wichtig ist, besteht darin, dass die USA alles in ihrer Macht Stehende tun, um Israel und all seine Bestrebungen zu unterstützen. Und das beinhaltet nicht nur die Zerstörung des Gazastreifens, sondern auch die Ausweitung seines Territoriums im Westjordanland, die Annexion des Westjordanlandes, die Annexion des Gazastreifens, die Annexion von Teilen des Libanon und jetzt auch von Teilen Syriens.

Hier ein Bericht von Al Jazeera vom 8. Dezember: *Israel erobert Land in den syrischen Golanhöhen und warnt die Dorfbewohner, zu Hause zu bleiben.* Zitat: „Israelische Streitkräfte bombardieren auch Waffenlager im Süden Syriens und in der Hauptstadt Damaskus, wie israelische Medien berichten.“ Israel hat also erst im letzten Monat große Teile Syriens erobert und zum israelischen Territorium erklärt. Es handelt sich also um einen Expansionskrieg. Es ist ein destabilisierender Krieg. Es ist ein blutiger Krieg. Es ist ein Krieg, der die Menschen im Nahen Osten dazu bringt, Israel und die Vereinigten Staaten noch mehr zu hassen. Wie Trump damit umgeht, sieht nach allem, was man hört, so aus, als würde er Netanjahu grünes Licht für alles geben, was er tun will – das ist im Grunde genommen auch das, was Biden getan hat. Es wird sehr bedeutsam sein.

Hier von der Menschenrechtsorganisation der Vereinten Nationen, nur um einen Eindruck davon zu vermitteln, wie extrem dieser Krieg geworden ist. *Israels Angriff auf die Grundlagen des Völkerrechts muss Konsequenzen haben: UN-Experten.* Zitat: „Wahllose Angriffe, darunter auf Unterkünfte für Vertriebene, das Kamal-Adwan-Krankenhaus und dessen Umgebung sowie die Verschärfung der Belagerung im nördlichen Gazastreifen in den letzten drei Monaten stehen im Widerspruch zu Israels rechtlicher Verpflichtung, den Schutz der Zivilbevölkerung zu gewährleisten“, so die Experten. Zitat: „Wir sind beunruhigt über diese Belagerung in Verbindung mit den zunehmenden Evakuierungsanordnungen, die darauf abzielen, die lokale Bevölkerung dauerhaft zu vertreiben, als Vorstufe zur Annexion des Gazastreifens, was einen weiteren Verstoß gegen das Völkerrecht darstellt.“ Und nun ist da Trump, der mit dem Versprechen gewählt wurde, Amerika aus Kriegen herauszuhalten, die das amerikanische Territorium nicht direkt bedrohen, und der sagt, dass wir nicht weiterhin die Kriege anderer finanzieren können – er sagte das über den Krieg in der Ukraine, äußerte

sich aber in Bezug auf den Krieg in Israel ganz anders und betonte, dass die Vereinigten Staaten alles in ihrer Macht Stehende tun müssten, um die Interessen Israels zu fördern. Er hat sogar der Hamas gedroht und gesagt: Wir werden euch vernichten, wenn ihr die Geiseln nicht zurückgibt. Er hat dem Iran gedroht und gesagt: Wir gehen vielleicht soweit, die iranischen Nuklearanlagen zu bombardieren. Als Israel tatsächlich in Erwägung zog, den Iran, seine Nuklearanlagen oder seine kritische Erdölinfrastruktur zu bombardieren, sagte Trump: Ja, nur zu, bombardiert ihre Nuklearinfrastruktur – ungeachtet dessen, wie riskant das angesichts der Macht und Reichweite des Iran in der Region ist. Hier ist Trump in der Hugh-Hewitt-Show im April 2024, wo er über genau diese Themen spricht.

Donald Trump (DT): Nun, das ist der einzige Rat, den man geben kann. Ich meine, das ist der Ratschlag. Man muss es hinter sich bringen und zur Normalität zurückkehren. Und ich bin mir nicht sicher, ob mir gefällt, wie sie es machen, denn man muss einen Sieg erringen. Man muss einen Sieg erringen. Das dauert aber sehr lange. Außerdem hasse ich es, dass sie ständig solche Videos veröffentlichen. Jeden Abend werden Videos von einstürzenden Gebäuden herausgegeben. So etwas sollten sie nicht veröffentlichen. Sie machen das – und deshalb verlieren sie den PR-Krieg. Israel verliert den PR-Krieg eindeutig.

Hugh Hewitt: Genau das habe ich Ihrem Interview entnommen. Ich habe in Ihrem Interview gelesen, dass sie den PR-Krieg verlieren. Sie müssen aufhören, schlechte Videos zu veröffentlichen, und den Krieg gewinnen, indem sie in Rafah einmarschieren.

DT: Sie veröffentlichen die abscheulichsten, schrecklichsten Arten von einstürzenden Gebäuden. Und die Leute stellen sich vor, dass sich viele Menschen in diesen Gebäuden befinden und das gefällt ihnen natürlich nicht. Und ich weiß nicht, warum sie solche Kriegsaufnahmen verbreiten. Ich schätze, es lässt sie stark aussehen. Aber für mich sieht das nicht stark aus. Sie verlieren den PR-Krieg. Sie verlieren ihn auf ganzer Linie. Aber sie müssen beenden, was sie begonnen haben, und zwar schnell. Und wir müssen mit unserem Leben weitermachen.

GG: Die Botschaft ist also sicherlich eher gemischter als alles, was Joe Biden oder Kamala Harris oder ihre obersten nationalen Sicherheitsbeamten gesagt haben. Er ist eindeutig verärgert über das, was Israel tut. Das hat er sehr deutlich gemacht. Er sagte, es sei ziemlich dumm von diesen israelischen Soldaten und der IDF, ständig diese Videos von dieser sadistischen, grundlosen Zerstörung, einstürzenden Wohngebäuden, ins Internet zu stellen. Er sagte: „Ich glaube, sie denken, dass sie dadurch stark aussehen, aber ich bin nicht dieser Meinung. Da herrscht eine gewisse Animosität gegenüber Israel. Und er hatte definitiv einen persönlichen Konflikt, einen interpersonellen Konflikt, mit Netanjahu, während seiner Amtszeit. Aber gleichzeitig war gerade diese erste Amtszeit die wahrscheinlich pro-israelischste Präsidentschaft in der Geschichte der Vereinigten Staaten. Trump selbst prahlte damit, dass die Adelsons so oft wie sonst niemand ins Weiße Haus kommen und etwas für Israel fordern würden. Und er gab es ihnen. Sie kamen dann immer wieder und forderten noch mehr. Und er erfüllte ihre Forderungen abermals. Selbst während des Wahlkampfes schwor Trump, als er vor einer amerikanisch-jüdischen Gruppe, einer rechtsgerichteten jüdischen Gruppe, sprach: Wir werden Amerika wieder großartig machen,

wir werden auch Israel wieder großartig machen. Man stelle sich vor, man kandidiert mit dem Programm „America First“ und sagt: Wir werden dieses fremde Land wieder großartig machen, darum wird es in meiner Regierung gehen – jedenfalls unter anderem.

Und natürlich haben die Menschen in Israel das gehört, denn es gab eine große Werbetafel nach Trumps Sieg in Jerusalem, die auf der Titelseite von Haaretz, aber auch in anderen Medien zu sehen war, auf der stand: *Herzlichen Glückwunsch! Trump, mach Israel wieder großartig!* Und darunter sieht man Israel, das irgendwie hervorgehoben ist, und dann sieht man die amerikanische und die israelische Flagge, die mit Bildern von Donald Trump überblendet sind. Es gibt also viele wichtige Unterstützer und Spender von Trump, die erwarten, dass er den Interessen Israels Vorrang einräumt. Und es fällt auf, dass er sagt, er wolle, dass der Krieg vorbei ist, aber er sagt, Israel müsse hineingehen und ihn beenden, was vermutlich noch mehr Zerstörung bedeutet. Er sagt, er wolle, dass der Krieg vorbei ist, und das nicht in dem Sinne, wie er den Russland-Ukraine-Krieg beenden will. Natürlich glaubt niemand, dass der Krieg mit dem Abzug der russischen Truppen aus der Ukraine beendet sein wird, aber er sagt, dass der Krieg vorbei sein soll, was bedeutet, dass noch mehr getan werden muss. Es ist also eine äußerst zwiespältige Situation. Ich glaube nicht, dass es schlimmer werden kann als unter der Biden-Regierung. Es könnte besser werden. Aber es gibt viele Konflikte über die America-First-Ideologie und darüber, wie sehr sich die USA den Interessen Israels verschrieben haben. Aber ich würde sagen, dass die überwiegende Mehrheit seiner Basis, bei weitem nicht alle, aber die überwiegende Mehrheit, sowohl die Traditionalisten als auch die Populisten aus verschiedenen Gründen, Israel genauso ergeben sind wie er. Und das scheint nicht die Art von internen Spannungen zu erzeugen, welche andere Themen, die wir bereits behandelt haben, verursachen werden.

Vielen Dank, dass Sie sich diesen Clip von System Update angesehen haben, unserer Live-Show, die jeden Montag bis Freitag um 19 Uhr Eastern Time exklusiv auf Rumble ausgestrahlt wird. Sie können die vollständigen abendlichen Shows live verfolgen oder die bereits ausgestrahlten Episoden kostenlos auf unserer Rumble-Seite ansehen. Sie finden die vollständigen Episoden auch am Morgen nach der Ausstrahlung auf allen wichtigen Podcasting-Plattformen, einschließlich Spotify und Apple. Alle Informationen, die Sie benötigen, finden Sie unten. Wir hoffen, Sie dort zu sehen.

ENDE